

**Schulinterner Lehrplan  
Stift. Human. Gymnasium – Sekundarstufe I**

**Musik**

**(Fassung vom 07.07.2025)**

## Inhalt

|     |  |    |
|-----|--|----|
| 1   | Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit                      | 3  |
| 2   | Unterrichtsvorhaben  | 5  |
| 2.1 | Übersicht Unterrichtsvorhaben                                | 6  |
| 2.2 | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung   | 27 |
| 2.3 | Lehr- und Lernmittel   | 30 |
| 3   | Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | 32 |
| 4   | Qualitätssicherung und Evaluation                            | 33 |

# 1 Rahmenbedingungen

Das Stiftische Humanistische Gymnasium (im weiteren HUMA) in Mönchengladbach ist eine in der Regel dreizügige Schule mit zurzeit ca. 700 Schülerinnen und Schülern sowie ca. 60 Lehrerinnen und Lehrern. Das Einzugsgebiet umfasst einen großen innerstädtischen Bereich der Stadt Mönchengladbach.

In der Sekundarstufe II bietet das HUMA für die eigenen Schülerinnen und Schüler in allen Jahrgangsstufen jeweils Grundkurse in Musik an.

Die gemeinsame Entwicklung von Materialien und Unterrichtsvorhaben, die Evaluation von Lehr- und Lernprozessen sowie die stetige Überprüfung und eventuelle Modifikation des schulinternen Curriculums durch die Fachkonferenz Musik stellen einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung des Unterrichts dar.

Zurzeit besteht die Fachschaft Musik des HUMA vier Lehrkräften, denen zwei Musikräume zur Verfügung stehen.

Der Unterricht erfolgt im 45-Minuten-Takt. Die Kursblockung sieht grundsätzlich für Grundkurse eine Doppelstunde und eine Einzelstunde vor.

## Unterricht

Für das Fach Musik sind 8 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel zweistündig wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

|         |  |
|---------|--|
| Jgst. 5 | 2 Std.   |
| Jgst. 6 | 2 Std. (1 Std. Regelunterricht, 1 Std. instrumental) |
| Jgst. 7 | 2 Std.   |
| Jgst. 9 | 2 Std.   |

Die zwei Unterrichtsstunden in der Jgst. 6 werden aufgeteilt in den regulären Fachunterricht wie Instrumentalprojekte (u. a. Gesang und Gitarre). Das HUMA setzt damit einen deutlichen Schwerpunkt im Bereich der künstlerisch-ästhetischen Bildung.

## **Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung**

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- In dem einen großen Musikraum steht ein Flügel. 15 E-Pianos sind am Rand auf Tischen aufgereiht. Die Netzanschlüsse und Kopfhörer werden im Schrank aufbewahrt.
- In dem anderen Musikraum steht ein Piano, ein E-Flügel (bluetoothfähig) und es sind Ipads und Synthesizer (in Schränken) aufbewahrt.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum kann die Aula genutzt werden; sie verfügt über eine flexibel gestaltbare Bühne mit Sound- und Lichttechnik.
- Beide Fachräume haben fest installierte Beamer und digitale Großbildschirme, die internetfähig sind.
- Ferner gibt es eine Musiksammlung, bestehend aus Orff-Instrumentarium, einem Satz Boomwhackers und Percussionsinstrumente. Weiter steht ein fest installierter Beamer zur Verfügung.
- Beide Räume haben über das Schulnetzwerk Zugang zum Internet.

## **Konzerte**

In der Jahrgangsstufe 5 findet in der Regel eine klasseninterne Musikaufführung statt; der Termin wird zu Beginn des Schuljahrs festgelegt. Die in der jeweiligen Klasse unterrichtende Musiklehrkraft ist in Kooperation mit der Klassenleitung für die Organisation zuständig.

Einmal im Schuljahr wird ein jahrgangsstufenübergreifendes Schulkonzert realisiert, an dem möglichst viele Schülerinnen und Schüler des HUMA teilnehmen. Zur Vorbereitung finden in der Regel mehrtägige Proben statt, die innerhalb der Schule durchgeführt werden.

## 2. Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die **Unterrichtsvorhaben** wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

## 2.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben

### Übersicht Unterrichtsvorhaben Sek I

| Klasse 5   |  |   |  |
|------------|--|---|--|
|            | Thema  | Musiktheorie  | Fachbegriffe   |
| 5          | Lieder, Songs und Tänze unterschiedlicher Kulturen             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metrum und Notenwerte (Solmisation)</li> <li>• Violin-/Bass-/C-Schlüssel</li> <li>• Stammtöne von A schreibend/ lesend/ singend/ spielend</li> <li>• Dur-Tonarten (#)</li> </ul> | Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodik/ Artikulation: Tonwiederholung, -schritt, -sprung, auf-/abwärts, hohe/tiefe Lage, legato, staccato, portato etc.</li> </ul> |
| 5.1        | Programm Musik inkl. Werkbetrachtung und Komponistenbiographie |   |  |
| 5.2        | Der Soundtrack meines Alltags                                  |   |  |
| Klasse 6   |  |   |  |
| 6          | Lieder, Songs und Tänze unterschiedlicher Kulturen             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notenwerte und Takt (--&gt; Mathe)</li> <li>• Melodie und Rhythmus = Formgebend (ABA etc.)</li> <li>• Dur-Tonart (b)</li> </ul>  | Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dynamik: pp-6, sfz, cresc., decresc.</li> </ul>   |
| 6.1        | Mittelalter  |   |  |
| 6.2        | Szenische Interpretation von Musik                             |   |  |
| Klasse 7   |  |   |  |
| 7.1        | Original, Cover und Bearbeitung                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dreiklänge und Umkehrungen</li> <li>• I., IV., V. Stufe</li> <li>• Moll-Tonleiter natürlich/harmonisch (+ Dreiklänge, Kadenz)</li> </ul>   | Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klangfarbe / Instrumentation</li> </ul>   |
| 7.2        | Barock   |   |  |
| Klasse 9.1 |  |   |  |
| 9.1        | Klassik  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonarten/ Paralleltönen</li> </ul>   | Schwerpunkt:   |

|     |   |   |  |
|-----|---|---|--|
| 9.2 | Widerstand durch Musik: Rap und Hip Hop, Musikvideo | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kadenzen, Funktionstheorie</li> <li>• Sonat(in)enform</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formenlehre / Satzstruktur</li> </ul> |
|-----|---|---|--|

| Klasse 9.2 |                      |  |  |
|------------|----------------------|--|--|
| 9.3        | Sinfonische Musik    | ñ Diatonik, Chromatik<br>ñ Erw. Funktionstheorie | Musikalische Parameter:<br>Abschluss der Entwicklung einer persönlichen Ausdrucksfähigkeit zur Beschreibung von musikalischen Phänomenen |
| 9.4        | Musik in der Werbung |  |  |

| 5: Lieder, Songs und Tänze unterschiedlicher Kulturen   |   |   |
|---|---|---|
| ñ Inhaltsfeld 1: Musik und Sprache; Musik und Bewegung  |   |   |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens   |   |   |
| Die Schüler erfahren Musik im kulturellen Kontext, indem sie Lieder, Songs und Tänze verschiedener Kulturen hören, singen und realisieren.  |   |   |
| Rezeption   | Produktion  | Reflexion   |
| ñ beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,<br>ñ deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,<br>ñ beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,   | ñ entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, | ñ erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,<br>ñ beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,<br>ñ erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,<br>ñ beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. |
| Fachbegriffe und Konzepte   |   | Medienkompetenzrahmen   |
| Musiktheorie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metrum und Notenwerte (Solmisation)</li> <li>• Violin-/Bass-/C-Schlüssel</li> <li>• Stammtöne von A schreibend/ lesend/ singend/ spielend</li> <li>• Dur-Tonarten (#)</li> </ul> Fachbegriffe<br>Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodik/ Artikulation: Tonwiederholung, -schritt, -sprung, auf-/abwärts, hohe/tiefe Lage, legato, staccato, portato etc.</li> </ul> |   |   |

## 5.1: Programmmusik inkl. Werkbetrachtung und Komponistenbiographie

- ñ Inhaltsfeld 1: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
- ñ Inhaltsfeld 2: Musik und biografische Einflüsse

### Ziel des Unterrichtsvorhabens

Die Schüler erfahren das Wechselverhältnis von Musik mit außermusikalischen Konzepten, indem sie subjektive Höreindrücke auch im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin beschreiben, Gestaltungselemente analysieren und eigene Produktionen entwerfen.

| Rezeption   | Produktion   | Reflexion   |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li> <li>ñ analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li> <li>ñ beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen</li> <li>ñ Zusammenhänge von Musik und Bewegung,</li> <li>ñ beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li> <li>ñ entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,</li> <li>ñ entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik,</li> <li>ñ realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,</li> <li>ñ entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,</li> <li>ñ erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten</li> <li>ñ beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen</li> <li>ñ beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> <li>ñ erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.</li> </ul> |

### Fachbegriffe und Konzepte

- Musiktheorie
- Metrum und Notenwerte (Solmisation)
  - Violin-/Bass-/C-Schlüssel
  - Stammtöne von A schreibend/ lesend/ singend/ spielend

### Medienkompetenzrahmen

- Medienkompetenzrahmen NRW:
- ñ Bedienen & Anwenden 1.1-1.4
  - ñ Informieren & Recherchieren 2.1-2.4
  - ñ Produzieren & Präsentieren: 4.1-4.4

- Dur-Tonarten (#)

Fachbegriffe

- Melodik/ Artikulation: Tonwiederholung, -schritt, -sprung, auf-/abwärts, hohe/tiefe Lage, legato, staccato, portato etc.

Digitale Medien: Sprachmemo (iPad)



| 5.2: Der Soundtrack meines Alltags  |   |   |
|---|---|---|
| ñ Inhaltsfeld 3: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum   |   |   |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens   |   |   |
| Die Schüler erweitern und reflektieren ihre musikalische Erfahrungswelt, indem sie Musik in ihrem Umfeld sowie ihrem Alltag beschreiben, Musikangebote recherchieren und präsentieren.  |   |   |
| Rezeption   | Produktion  | Reflexion   |
| ñ beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,<br>ñ beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,  | ñ entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,<br>ñ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum, | ñ erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,<br>ñ beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.   |
| Fachbegriffe und Konzepte   |   | Medienkompetenzrahmen   |
| <b>Musiktheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metrum und Notenwerte (Solmisation)</li> <li>• Violin-/Bass-/C-Schlüssel</li> <li>• Stammtöne von A schreibend / lesend / singend / spielend</li> <li>• Dur-Tonarten (#)</li> </ul> <b>Fachbegriffe</b><br><b>Schwerpunkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodik/ Artikulation: Tonwiederholung, -schritt, -sprung, auf-/abwärts, hohe/tiefe Lage, legato, staccato, portato etc.</li> </ul> |   | <b>Medienkompetenzrahmen NRW:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Informieren &amp; Recherchieren 2.1-2.4</li> <li>ñ Kommunizieren &amp; Kooperieren: 3.1-3.3</li> <li>ñ Produzieren &amp; Präsentieren: 4.1-4.4</li> <li>ñ Analysieren &amp; Reflektieren 5.1</li> </ul> <b>Digitale Medien: Bookcreator (iPad)</b> |

| 6: Lieder, Songs und Tänze unterschiedlicher Kulturen   |              |                       |
|---|--------------|-----------------------|
| ñ Inhaltsfeld 1: Musik und Sprache; Musik und Bewegung  |              |                       |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens   |              |                       |
| Die Schüler erfahren Musik im kulturellen Kontext, indem sie Lieder, Songs und Tänze verschiedener Kulturen hören, singen und realisieren.  |              |                       |
| Rezeption   | Produktion   | Reflexion             |
| s. 5. Klasse  | s. 5. Klasse | s. 5. Klasse          |
| Fachbegriffe und Konzepte   |              | Medienkompetenzrahmen |
| Musiktheorie <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Notenwerte und Takt (--&gt; Mathe)</li> <li>ñ Melodie und Rhythmus = Formgebend (ABA etc.)</li> <li>ñ Dur-Tonart (b)</li> </ul> Fachbegriffe Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Dynamik: pp-6, sfz, cresc., decresc.</li> </ul> |              |                       |

| 6.1: Mittelalter   |   |   |
|--|---|---|
| ñ Inhaltsfeld 2: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter   |   |   |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens  |   |   |
| Die Schüler können Musik im historischen Kontext einordnen, indem sie Gestaltungsmerkmale beschreiben, benennen und realisieren.   |   |   |
| Rezeption  | Produktion  | Reflexion   |
| ñ beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,<br>ñ analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,                    | ñ realisieren einfache mittelalterliche Lieder,<br>ñ realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,<br>ñ entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik, | ñ erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,<br>ñ ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein. |
| Fachbegriffe und Konzepte  |   | Medienkompetenzrahmen   |
| Musiktheorie<br>ñ Notenwerte und Takt (--> Mathe)<br>ñ Melodie und Rhythmus = Formgebend (ABA etc.)<br>ñ Dur-Tonart (b)<br><br>Fachbegriffe<br>Schwerpunkt<br>Dynamik: pp-6, sfz, cresc., decresc. |   | Medienkompetenzrahmen NRW:<br>ñ Informieren & Recherchieren 2.1-2.4<br>ñ Analysieren & Reflektieren 5.1<br><br>Digitale Medien:<br>ñ Garageband (iPad)<br>ñ Recherche |

| 6.2: Szenische Interpretation von Musik   |  |   |
|---|--|---|
| ñ Inhaltsfeld 3: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater  |  |   |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens   |  |   |
| Die Schüler erfahren das Wechselverhältnis von Musik mit anderen Kunstformen, indem sie subjektive Höreindrücke beschreiben, Gestaltungselemente analysieren und eigene Produktionen entwerfen.   |  |   |
| Rezeption   | Produktion   | Reflexion   |
| ñ beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,<br>ñ analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen, | ñ entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik, | ñ erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater oder anderen theatralen Formen.   |
| Fachbegriffe und Konzepte   |  | Medienkompetenzrahmen   |
| <b>Musiktheorie</b><br>ñ Notenwerte und Takt (--> Mathe)<br>ñ Melodie und Rhythmus = Formgebend (ABA etc.)<br>ñ Dur-Tonart (b)<br><br><b>Fachbegriffe</b><br><b>Schwerpunkt</b><br>ñ Dynamik: pp-6, sfz, cresc., decresc.                                     |  | <b>Medienkompetenzrahmen NRW:</b><br>ñ Bedienen & Anwenden 1.1-1.4<br>ñ Produzieren & Präsentieren: 4.1-4.4<br>ñ Analysieren & Reflektieren 5.1<br><br><b>Digitale Medien: Stopmotion Studio (iPad)</b> |

| 7.1: Original und Bearbeitung - Coverversion   |  |  |
|--|--|--|
| ñ Inhaltsfeld 1: Original und Bearbeitung - Coverversion   |  |  |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens  |  |  |
| Die Schüler verstehen die Bedeutung der musikalischen Form für den Inhalt eines Songs, indem sie verschiedene Beispiele analysieren, vergleichen und eigene Coverversionen erarbeiten.   |  |  |
| Rezeption  | Produktion   | Reflexion  |
| ñ beschreiben Gestaltungselemente von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,<br>ñ analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Bedeutungen der Originalkompositionen,   | ñ entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen, Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals, | ñ erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Deutungen des Originals<br>ñ beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (Lizenzen).   |
| Fachbegriffe und Konzepte  |  | Medienkompetenzrahmen  |
| <b>Musiktheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Dreiklänge und Umkehrungen</li> <li>ñ I., IV., V. Stufe</li> <li>ñ Moll-Tonleiter natürlich/harmonisch (+ Dreiklänge, Kadenz)</li> </ul> <b>Fachbegriffe</b><br><b>Schwerpunkt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Klangfarbe / Instrumentation</li> </ul> |  | <b>Medienkompetenzrahmen NRW:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Bedienen &amp; Anwenden 1.1-1.4</li> <li>ñ Informieren &amp; Recherchieren 2.1-2.4</li> <li>ñ Kommunizieren &amp; Kooperieren: 3.1-3.3</li> <li>ñ Produzieren &amp; Präsentieren: 4.1-4.4</li> <li>ñ Analysieren &amp; Reflektieren 5.1</li> </ul> <b>Digitale Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Garageband (iPad),</li> <li>ñ Kollaborative Textdokumente (cryptpad/kitstools)</li> </ul> |

| 7.2: Barock   |  |   |
|---|--|---|
| ñ Inhaltsfeld 2: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock  |  |   |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens   |  |   |
| Die Schüler können Musik im historischen Kontext einordnen, indem sie Gestaltungsmerkmale beschreiben, benennen und realisieren.  |  |   |
| Rezeption   | Produktion   | Reflexion   |
| ñ beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,<br>ñ analysieren und deuten Gestaltungselemente barocker Musik im Zusammenhang barocken Lebens,  | ñ realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,<br>ñ entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik, | ñ erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,<br>ñ ordnen Musik des Barocks in den historischen Zusammenhang ein. |
| Fachbegriffe und Konzepte   |  | Medienkompetenzrahmen   |
| Musiktheorie <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Dreiklänge und Umkehrungen</li> <li>ñ I., IV., V. Stufe</li> <li>ñ Moll-Tonleiter natürlich/harmonisch (+ Dreiklänge, Kadenz)</li> </ul> Fachbegriffe<br>Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Klangfarbe / Instrumentation</li> </ul> |  |   |

| 7.3: Blues   |  |  |
|--|--|--|
| ñ Inhaltsfeld 2: Musik im historisch-kulturellen Kontext   |  |  |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens  |  |  |
| Die Schüler musizieren einfache musikalische Abläufe und entdecken Möglichkeiten der Improvisation, indem es einfach tun.  |  |  |
| Rezeption  | Produktion   | Reflexion  |
| ñ beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Blues vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,<br>ñ beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes, | ñ realisieren Musizierweisen anderer Kulturen realisieren einfache Blues- und Jazz-Improvisationen,<br>ñ entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch kulturellen Kontextes, | ñ erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,<br>ñ erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte. |
| Fachbegriffe und Konzepte  |  | Medienkompetenzrahmen  |
| Musiktheorie<br>ñ Akkorde/Vierklänge und Stufen<br>ñ Pentatonik<br>ñ Form: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast<br>ñ Motivtechniken<br>ñ Blues-Schema<br><br>Fachbegriffe<br>Schwerpunkt:<br>ñ Tempo: largo etc; accelerando, ritardando<br>ñ Rhythmus                       |  |  |

| 7.4: Minimal Music                                       |
|--|
| ñ Inhaltsfeld 2: Musik im historisch-kulturellen Kontext |

|   |  |  |
|---|--|--|
| Ziel des Unterrichtsvorhabens   |  |  |
| Die Schüler erfahren und nutzen Reduktion in der Musik als Innovation, indem sie Gestaltungsformen beschreiben und anwenden.  |  |  |
| Rezeption   | Produktion   | Reflexion  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch kultureller Kontexte,</li> <li>ñ analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte,</li> <li>ñ analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.</li> </ul>  |
| Fachbegriffe und Konzepte   |  | Medienkompetenzrahmen  |
| Musiktheorie <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Akkorde/Vierklänge und Stufen</li> <li>ñ Pentatonik</li> <li>ñ Form: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast</li> <li>ñ Motivtechniken</li> <li>ñ Blues-Schema</li> </ul><br>Fachbegriffe<br>Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Tempo: largo etc; accelerando, ritardando</li> <li>ñ Rhythmus</li> </ul>                          |  | Medienkompetenzrahmen NRW: <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Bedienen &amp; Anwenden 1.1-1.4</li> <li>ñ Produzieren &amp; Präsentieren: 4.1-4.4</li> </ul><br>Digitale Medien: Sibelius (iPad)/Musescore (Laptop) |

|  |
|--|
| <b>9.1: Klassik</b>  |
| ñ Inhaltsfeld 2: Musik im historisch-kulturellen Kontext   |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens  |
| Die Schüler können Musik im historischen Kontext einordnen, indem sie Gestaltungsmerkmale beschreiben, benennen und analysieren. |

| Rezeption   | Produktion  | Reflexion  |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch kultureller Kontexte,</li> <li>ñ analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch kulturellen Kontextes,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch kulturellen Kontext.</li> </ul>                   |
| Fachbegriffe und Konzepte   |   | Medienkompetenzrahmen  |
| Musiktheorie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonarten/ Paralleltonarten</li> <li>• Kadenzten, Funktionstheorie</li> <li>• Sonat(in)enform</li> </ul> Fachbegriffe<br>Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Formenlehre / Satzstruktur</li> </ul>                     |   | Medienkompetenzrahmen NRW: <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Bedienen &amp; Anwenden 1.1-1.4</li> </ul> Digitale Medien: Sibelius (iPad)/Musescore (Laptop) |

| 9.2: Widerstand durch Musik – Rap und Hip Hop, Musikvideo   |   |   |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Inhaltsfeld 1: Musik und Sprache</li> <li>ñ Inhaltsfeld 3: Musik in Verbindung mit anderen Medien</li> </ul>   |   |   |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens   |   |   |
| Die Schüler verstehen und nutzen die Ausdrucks- und Kritikmöglichkeiten durch Elemente des Hip Hops sowie Musikvideos, indem sie Hip Hop-Songs beschreiben, analysieren und produzieren.  |   |   |
| Rezeption   | Produktion  | Reflexion   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Rap und HipHop im Hinblick auf den Ausdruck,</li> <li>ñ analysieren und interpretieren diese im Hinblick auf Textausdeutungen,</li> <li>ñ analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,</li> <li>ñ analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen (entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets),</li> <li>ñ Sampling und Re-Sampling</li> <li>ñ ,entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen,</li> <li>ñ entwerfen und realisieren Songs mit politischer Botschaft,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente vom Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,</li> <li>ñ erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo/Film,</li> <li>ñ erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film,</li> <li>ñ erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.</li> </ul>                 |
| Fachbegriffe und Konzepte   |   | Medienkompetenzrahmen   |
| <p>Musiktheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonarten/ Paralleltonarten</li> <li>• Kadenz, Funktionstheorie</li> <li>• Sonat(in)enform</li> </ul> <p>Fachbegriffe</p> <p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Formenlehre / Satzstruktur</li> </ul>  |   | <p>Medienkompetenzrahmen NRW:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Bedienen &amp; Anwenden 1.1-1.4</li> <li>ñ Informieren &amp; Recherchieren 2.1-2.4</li> <li>ñ Kommunizieren &amp; Kooperieren: 3.1-3.3</li> <li>ñ Produzieren &amp; Präsentieren: 4.1-4.4</li> <li>ñ Analysieren &amp; Reflektieren 5.1</li> </ul> <p>Digitale Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ñ Garageband/bandlab (iPad),</li> <li>ñ Shotcut o.ä., Audacity, Reaper (Laptop)</li> </ul> |

| 9.3: Sinfonische Musik   |  |  |
|--|--|--|
| ñ Inhaltsfeld 1: Instrumentalmusik - Sinfonie  |  |  |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens  |  |  |
| Die Schülerinnen verstehen und erläutern die Wechselwirkung von Musikalischen Eigenschaften und Ausdruck, indem sie sinfonische Werke  |  |  |
| beschreiben, analysieren und realisieren.<br>Rezeption   | Produktion   | Reflexion  |
| ñ beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck<br>ñ analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck | ñ entwerfen und realisieren musikalische Themen, Modulationsabläufe und Transpositionen, | ñ erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze.                          |
| Fachbegriffe und Konzepte  |  | Medienkompetenzrahmen  |
| Musiktheorie<br>ñ Diatonik, Chromatik<br>ñ Erw. Funktionstheorie<br>Fachbegriffe<br>Musikalische Parameter: Abschluss der Entwicklung einer persönlichen Ausdrucksfähigkeit zur Beschreibung von musikalischen Phänomenen              |  | Medienkompetenzrahmen NRW:<br>ñ Bedienen & Anwenden 1.1-1.4<br><br>Digitale Medien: Sibelius (iPad)/Muscore (Laptop) |

| 9.4: Musik in der Werbung   |  |   |
|---|--|---|
| ñ Inhaltsfeld 3: Musik im funktionalen Kontext  |  |   |
| Ziel des Unterrichtsvorhabens   |  |   |
| Die Schüler verstehen und nutzen die Wirkung von Musik auf ein Werbeprodukt und potenzielle Kundschaft, indem sie Werbemusik analysieren und eine eigene Werbemusik produzieren.  |  |   |
| Rezeption   | Produktion   | Reflexion   |
| ñ beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,<br>ñ analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,                   | ñ entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen, | ñ erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen, Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,<br>ñ erläutern und Beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.  |
| Fachbegriffe und Konzepte   |  | Medienkompetenzrahmen   |
| Musiktheorie<br>ñ Diatonik, Chromatik<br>ñ Erw. Funktionstheorie<br><br>Fachbegriffe<br>Musikalische Parameter: Abschluss der Entwicklung einer persönlichen Ausdrucksfähigkeit zur Beschreibung von musikalischen Phänomenen |  | Medienkompetenzrahmen NRW:<br>ñ Bedienen & Anwenden 1.1-1.4<br>ñ Informieren & Recherchieren 2.1-2.4<br>ñ Kommunizieren & Kooperieren: 3.1-3.3<br>ñ Produzieren & Präsentieren: 4.1-4.4<br>ñ Analysieren & Reflektieren 5.1<br><br>Digitale Medien: Garageband (iPad), Shotcut o.ä., Audacity, (Laptop) |

## **2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

### **Überfachliche Grundsätze**

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

## **Fachliche Grundsätze**

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird zu Beginn des Unterrichts ein musikalisches Ritual durchgeführt, das zum einen aus kurzen Musiksessions besteht, die sich am Aufbau musikalischer Gestaltungskompetenzen orientieren (mit Body-Percussion, Boomwhackers, Stimmaktionen: Rhythmik, Melodik, Form, Stimmbildung...); zum anderen wird ca. 3-5 minütige Musik gehört, die sich auf die jeweiligen Unterrichtsvorhaben bezieht und ein Hörrepertoire aufbauen hilft. Die gehörte Musik wird im Musik-Portfolio gelistet.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

## **Arbeitsmappen**

- Führung einer Sammelmappe für das Fach Musik durchgehend für die Jahrgangsstufen 5-7 und 9

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

### Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

### *Produktion*

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

### *Produktion*

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

### ***Bewertungskriterien***

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

### ***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Abstände  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungsspielräume berücksichtigen.
- Pro Halbjahr werden in der Regel zwei kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel:

»Musik um uns«, »Spielpläne«, »Soundcheck«, »O-Ton«

Musik-Software/Apps:

»Garageband«, »CapCut«, »Imovie«

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 07.07.2025)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 07.07.2025)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 07.07.2025)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 07.07.2025)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 07.07.2025)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 07.07.2025)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Daten-schutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 07.07.2025)

### 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

#### Nutzung außerschulischer Lernorte

- Besuch eines Schlosses in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 5.5 („Prunkvolle Feste in einem Schloss – Höfische Musik im Barock“)
- Besuch einer Oper in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 6.3 („Musik und Theater – Szenische Interpretation von Musik“)
- Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung in Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben UV 7.2 („Ein zentrales ‚Gen‘ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre“)
- Besuch eines Sinfoniekonzerts in Verbindung mit UV 9.2 („Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik“)
- Besuch einer Jazzdarbietung in Verbindung mit dem UV 10.3 („Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik“)

#### Fachübergreifender Unterricht

- UV 5.3 mit der Fachschaft Kunst: Bildbeschreibung (Inhaltsfeld 2: *Bildkonzepte*, Schwerpunkt > Bildstrategien)
- UV 6.1 mit der Fachschaft Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: *Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen*
- UV 6.2
  - mit der Fachschaft Geschichte: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3a und 3b: *Lebenswelten im Mittelalter*
  - mit der Fachschaft Deutsch: Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: *Sprache und Text*
  - mit der Fachschaft Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: *Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen*
- UV 9.2 mit der Fachschaft Geschichte: *Das ‚lange‘ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa* (Inhaltsfeld 5)
- UV 9.4 mit der Fachschaft Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: *Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen* – Schwerpunkt >Malerei, >Grafik: Expression

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

### **Checkliste zur Evaluation**

*Zielsetzung:* Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

*Prozess:* Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.